

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	17 (1963)
Heft:	1
Artikel:	Neues Bürogebäude in Gütersloh mit Grossräumen für je 900 Arbeitsplätze = Immeuble de bureaux à Gütersloh avec des grands locaux à 900 place de travail = New office building in Gütersloh with large offices accomodating 900 persons each
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-331531

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

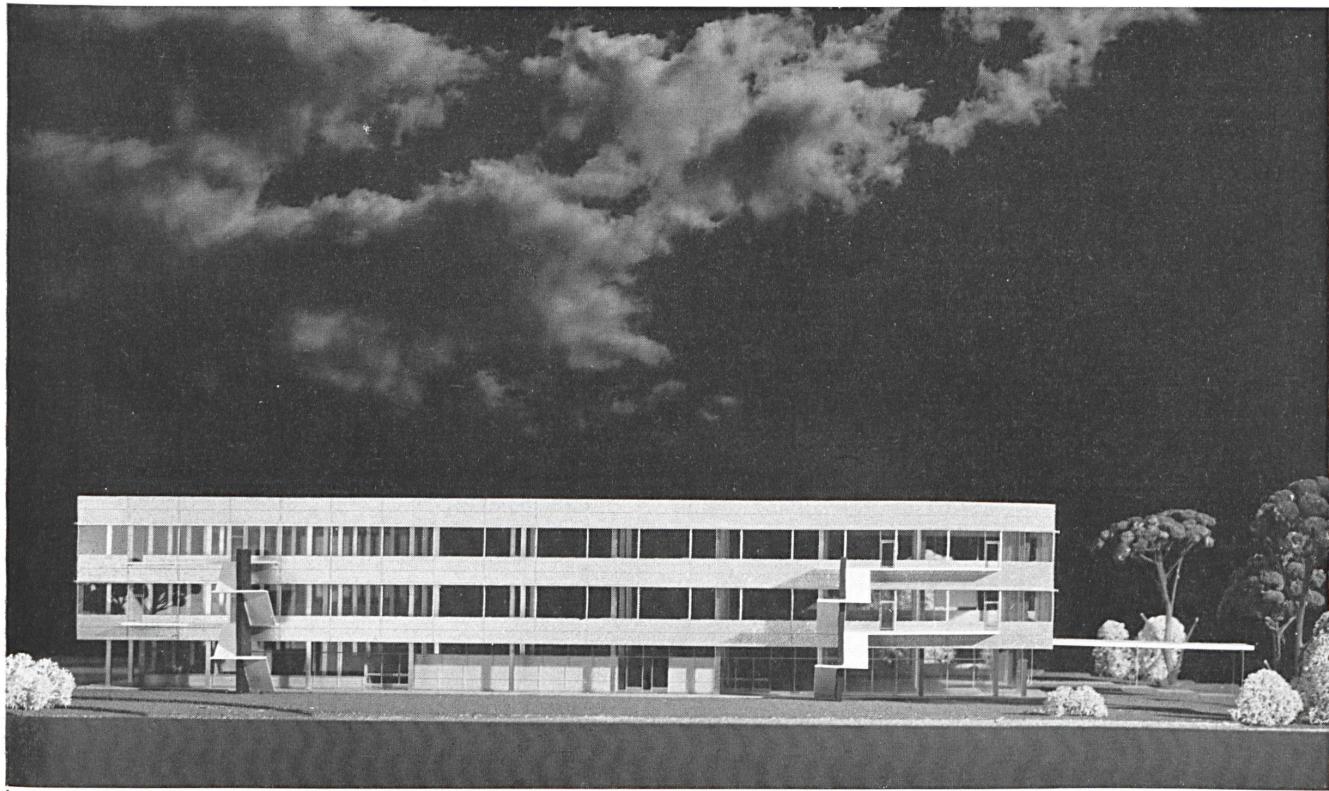
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1

W. Henn, Braunschweig

Neues Bürogebäude in Gütersloh mit Großräumen für je 900 Arbeitsplätze

Immeuble de bureaux à Gütersloh avec des grands locaux à 900 place de travail
New Office Building in Gütersloh with large offices accommodating 900 persons each

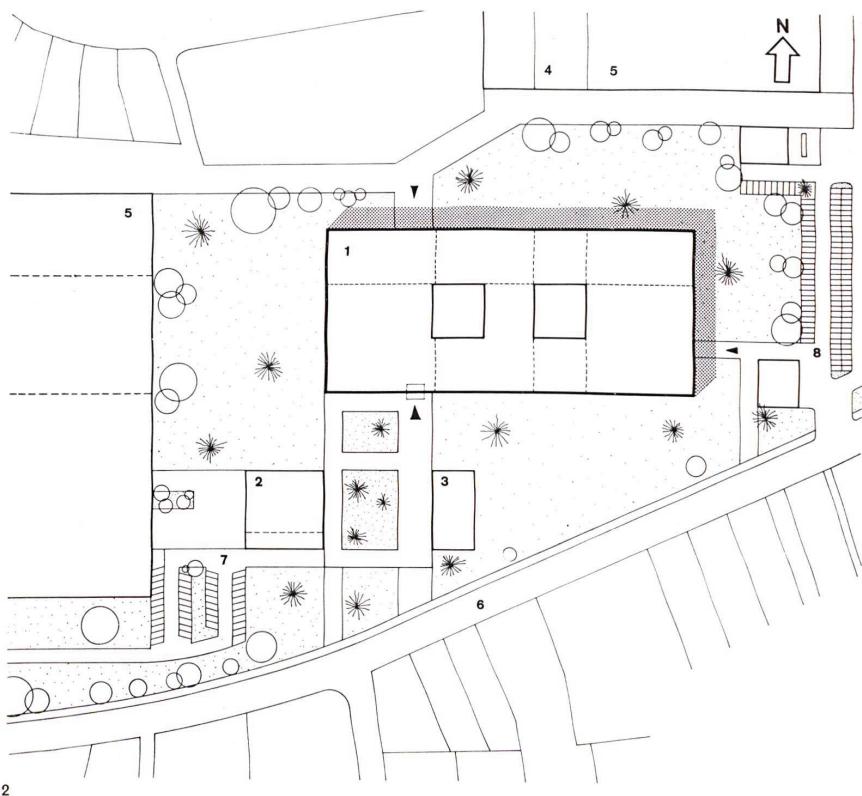
Entwurf 1961

1
Modellaufnahme der Ostfassade.
Photo de maquette, façade est.
Model view of the east elevation.

2
Situation 1:3000.
Situation.

Site.
1 Dreigeschossiges Bürogebäude mit verschiedenen Baustufen / Immeuble de bureaux de trois étages avec des étapes de construction différentes / 3-storey office building built in various stages
2 Eingeschossiges Kasinogebäude / Casino à un niveau / 1-storey casino
3 12geschossiges Hochhaus / Immeuble-tour de 12 étages / 12-storey high-rise building
4 Kraftstation / Station d'énergie / Power station
5 Technische Betriebe / Installations techniques / Technical operations
6 Friedrichsdorfer Straße

7 Parkplatz Besucher / Stationnement pour les visiteurs / Visitors' parking area
8 Parkplatz Belegschaft / Stationnement pour les locataires / Staff parking



Mit jedem Neubau werden Entscheidungen gefällt, die sich auf Jahrzehnte auswirken. Immer häufiger wird deshalb die Forderung nach flexibler Nutzung gestellt, um auch einer späteren, noch nicht übersehbaren Entwicklung genügend Spielraum zu geben. Man glaubte bisher bei den konventionellen Bürogebäuden, bei denen sich beiderseits eines Mittelflurs Einzelzimmer an Einzelzimmer reihen, diesen Spielraum durch versetzbare Trennwände zu haben. Die neueste Entwicklung in der Büroorganisation hat aber zu einem völligen Umbruch geführt. Man strebt den Bürogroßraum mit 200, 300, ja bis zu 1000 Arbeitsplätzen an.

Mehrere Abteilungen arbeiten in einem solchen Großraum zusammen. Vom Abteilungsleiter bis zur letzten Schreibtaktfrau sitzen sie in ein und demselben Raum. Keine fest eingebauten Trennwände, keine Türen, keine Vorzimmer trennen Vorgesetzte und Belegschaft. Flexible Aufteilung des Raumes je nach den Bedürfnissen der zu bewältigenden Arbeit ist der oberste Grundsatz eines solchen Großraumes.

Diese Gedankengänge liegen dem vorliegenden Entwurf eines Bürogebäudes für 2000 Arbeitsplätze zugrunde. In gemeinsamer monatelanger Arbeit wurden zwischen Bauherrn, Organisator und Architekt die Maximen für den Neubau aufgestellt.

Außerdem konnte eine Überprüfung der Gedankengänge an einem nachträglich in einem

Altbau eingebauten Großraum für 270 Arbeitsplätze vorgenommen werden. Die dabei gesammelten Erfahrungen sind so positiv, daß der Schritt, einen Großraum für 900 Arbeitsplätze zu schaffen, ohne Bedenken und ohne Einschränkung getan werden kann.

Das Bürogebäude soll auf einem Grundstück am Stadtrand von Gütersloh in unmittelbarer Nachbarschaft der technischen Betriebe des Bertelsmann-Konzerns errichtet werden. Der Abstand zu der Fabrik anlage wird aber so groß sein, daß keine Beeinträchtigung für das geplante Gebäude zu erwarten ist.

Die beiden Bürogroßräume haben eine Grundfläche von jeweils 9000 m² und bieten Arbeitsplätze für 900 Angestellte. Hieraus ergibt sich ein Büroflächenbedarf von 10 m² je Person. Mit den 200 Büroarbeitsplätzen im Erdgeschoss ergeben sich somit 2000 Arbeitsplätze für das Gebäude. Das Bauwerk soll in mehreren Bauabschnitten erstellt werden, wobei der erste Bauabschnitt 700 bis 800 Arbeitsplätze haben wird.

Aus vielen sorgfältig durchgeführten Voruntersuchungen entwickelte sich ein langgestreckter dreigeschossiger Flachbau mit zwei Innenhöfen. Die beiden Obergeschosse sind Bürogeschosse, während das Erdgeschoss neben der Eingangshalle, Fotoabteilung, Hausdruckerei und den Sammelgarde-robien alle notwendigen technischen Räume und Büros der Hausverwaltung aufnehmen wird. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Die Verkehrsführung für Angestellte und Besucher erfolgt von der Eingangshalle an den Garderoben vorbei zu drei doppelläufigen Rolltreppen im Innern des Gebäudes, so daß die Büroflächen zentral erschlossen werden. Der Zugang von den Parkplätzen für die Belegschaft geschieht durch einen Nebeneingang im Osten des Gebäudes.

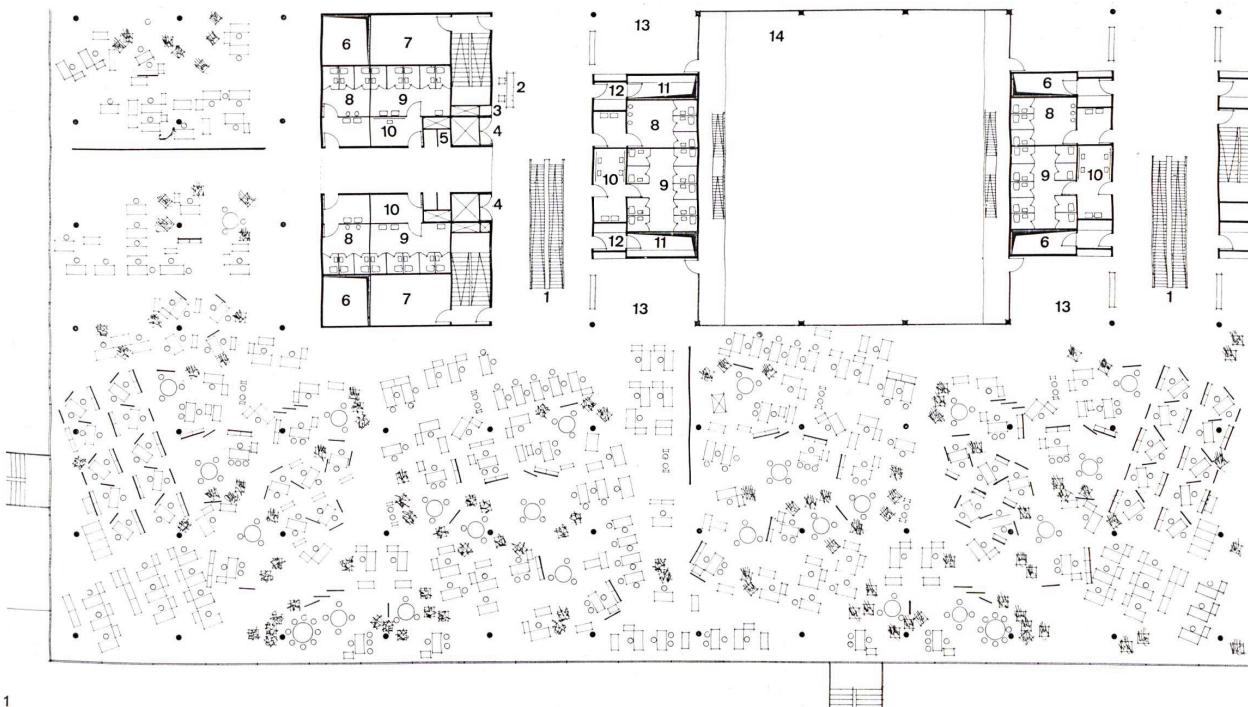
Die Einhaltung der feuerpolizeilich geforderten Bestimmungen (Fluchtwiege, Brandabschnitte) verlangt mehrere Fluchttreppen, die außen vor der Fassade angeordnet werden sind, und den Einbau einer Sprinkleranlage. Die Bürogeschosse haben mit Ausnahme der Festpunkte keine massiven Wände. Die Unterteilung der Bürofläche erfolgt ausschließlich durch flexible Stellelemente und Pflanzengruppen, die auch zur Kennzeichnung der Verkehrswege dienen.

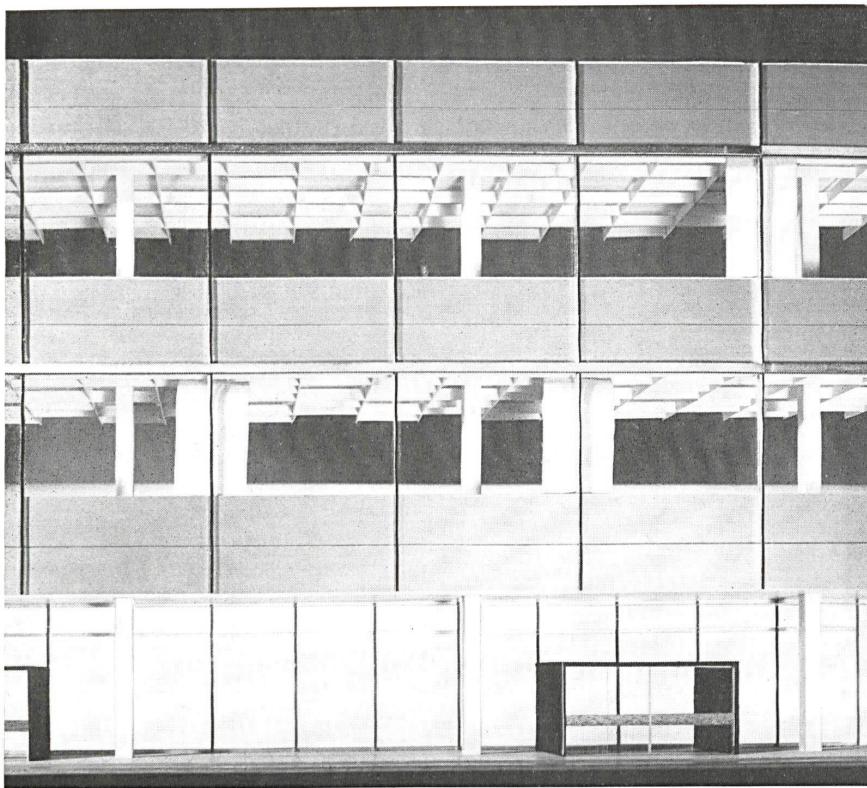
Die Raumtiefen erlauben eine Mobiliaranordnung im freien unregelmäßigen Rhythmus ohne eine Bindung an Fensterfronten (»Bürolandschaft«). Für den Großraum wurde ein eigenes neues Möbelprogramm entwickelt.

Die Tragkonstruktion des Gebäudes besteht aus einer unterzugsfreien Pilzdecke aus Stahlbetonfertigteilen, das Achsmaß der Stützen beträgt in Längs- und Querrichtung 8,0 m. Die Fassade ist zusammengesetzt aus geschobhohen Elementen aus Aluminium mit Wärmedämmung und Thermopaneverglasung, als Sonnenschutz dienen Außenjalouisen.

1 Festpunkt und Teil der Mobiliarordnung 1:1000.
Installations fixes et en partie installations mobiles.
Point of reference and part of interior appointments.

- 1 Rolltreppe / Escaliers roulants / Escalator
- 2 Stockwerksempfang / Réception d'étage / Reception
- 3 Aktenaufzug oder Rohrpost / Monte-chARGE pour documents ou transmission pneumatique / Document lift or pneumatic intercom
- 4 Lastenaufzug / Monte-chARGE / Goods lift
- 5 Telefonzellen / Cabines téléphoniques / Telephone booths
- 6 Klimaschacht / Gaines de ventilation / Air-conditioning shaft
- 7 Unterzentrale / Sous-station centrale / Sub-station
- 8 Toiletten Herren / WC messieurs / Men's WC
- 9 Toiletten Damen / WC dames / Ladies' WC
- 10 Puderraum / Boudoir / Powder room
- 11 Verteilerraum für Strom / Local de distribution de l'énergie électrique / Electric power distribution
- 12 Putz- und Installationsraum / Local de nettoyage et d'installation / Cleaning and installations room
- 13 Pausenraum / Local de récréation / Lounge
- 14 Innenhof / Cour intérieure / Courtyard





Das Gebäude wird durch sechs Klimaanlagen mit gekühlter oder gewärmer Luft versorgt. Die Hauptzentralen befinden sich im Erdgeschoß, Unterzentralen in den Festpunkten der beiden Obergeschosse. Die Büroräume haben einen siebenfachen Luftwechsel in der Stunde. Die Luft wird in den Mittelzonen durch eine Rieseldecke und durch den Brüstungskanal eingeblasen sowie oberhalb des Fensters durch die Akustikdecke und am Kern abgesaugt.

Die Unterdecke wird als Akustikdecke mit gelochten Metallplatten mit Steinwollmaterial ausgebildet, das Blendraster unterhalb der Leuchtstofflampen besteht ebenfalls aus Schallschluckmaterial. Der Fußboden erhält einen Teppich aus einer hochflorigen Perlon-Velours-Ware. Die Schallschluckmaßnahmen an Decke und Fußboden werden dafür sorgen, daß im Büraum ein gleichmäßiger Lärmpegel von zirka 50 Phon herrschen wird. Lärmspitzen von Büromaschinen werden durch schallschluckende Stellwände abgedämmt.

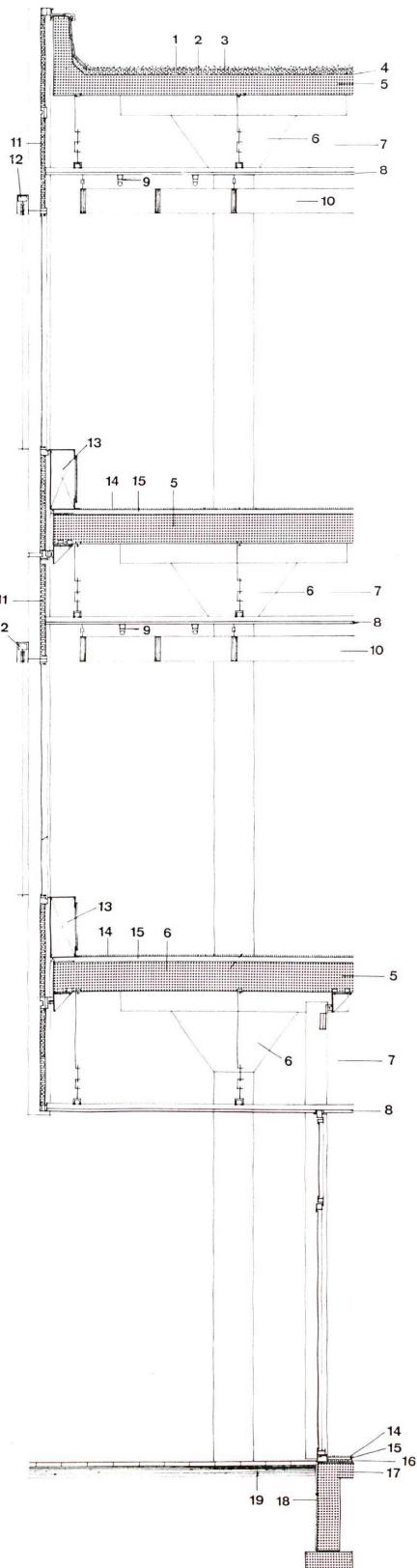
Die Leuchtstofflampen sind unterhalb der Akustikdecke montiert und ergeben eine Beleuchtungsstärke von 500 bis 600 Lux. Eine Blendung wird durch ein schachbrettartiges Raster vermieden. Zwielichterscheinungen an den Fensterzonen werden durch geeignete Lichtfarbe und genügend hohe Beleuchtungsstärke des Kunstlichtes vermieden.

Die Pausenräume sind am Innenhof neben dem Festpunkt angeordnet. Sie sind für Kurzpausen während der Arbeitszeit gedacht und werden mit Kühltruhen für Getränke und mitgebrachte Lebensmittel ausgestattet.

Die Kosten pro Arbeitsplatz werden trotz besten Ausbaus nicht höher als bei konventionellen Gebäuden liegen und bedeutend niedriger als bei Hochhäusern sein, sie betragen bei 10 m² Bürofläche je Person 12 500 DM.

Mit der Planung und Errichtung dieses Gebäudes dürfte ein grundsätzlich neuer Weg für die Gestaltung von Bürogebäuden beschritten worden sein.

- 1 Modellfoto, Fassade mit Eingang.
Photo de maquette, façade d'entrée.
Photograph of model, elevation with entrance.
- 2 Schnitt Fassade 1:50.
Coupe sur façade.
Section elevation.
- 1 Kiesschüttung / Gravier / Gravel fill
- 2 Doppelte Plappage / Double couche de carton bitumé / Two-ply cardboard
- 3 Dämmsschicht / Chape / Insulation layer
- 4 Plappage / Carton bitumé / Cardboard layer
- 5 Stahlbetondecke / Dalle en béton armé / Reinforced concrete ceiling
- 6 Pilzkopf / Champignon / Mushroom element
- 7 Klimakanal mit Abluftzone / Gaine de ventilation pour l'air vicié / Air-conditioning duct with exhaust air zone
- 8 Akustik-Lüftungsdecke / Plafond contenant l'isolation phonique et la ventilation / Ventilated acoustic ceiling
- 9 Leuchtstofflampen / Tubes d'éclairage / Fluorescent lamps
- 10 Blend- und Akustikraster / Grille antisonore qui empêche la réflexion / Glare and acoustic screen
- 11 Aluminiumplatte mit Hartschaum / Plaque en aluminium avec mousse dure / Aluminium panel with hard foam
- 12 Außenjalousien / Stores extérieurs / Exterior shutters
- 13 Klimakanal / Gaine de ventilation / Air conditioning duct
- 14 Textilfußboden / Plancher en matière textile / Fabric floor
- 15 Estrich / Subjectiel du plancher / Flooring
- 16 Dämmsschicht mit Bitumenpappe / Chape avec carton bitumé / Insulating layer with tarpaper
- 17 Stahlbeton / Béton armé / Reinforced concrete
- 18 Isolierung / Isolation / Insulation
- 19 Stampfbeton / Béton dammé / Pressed concrete



Großraum- Versuchsanlage bei Bertelsmann, Gütersloh

Etablissement d'essai pour un grand local de bureaux chez Bertelsmann à Gütersloh

Large-office experimental plant of Bertelsmann, Gütersloh

Kombinierte Leucht-, Akustik- und Klimadecke

Faux-plafond combiné: éclairage, iso-
lation phonique, climatisation
Combined illuminating, acoustic and
air-conditioning ceiling

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design Sheet

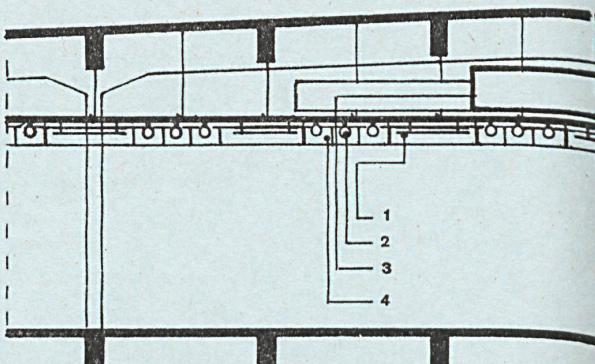
Metalllüftungsdecke (»San-Akustik«) durch Blendschürzen aus Preßspanplatten in quadratische Felder eingeteilt; dadurch keine Blendung durch die offen verlegten Leuchtstofflampen. »Electrovit«-Elemente aus Rundstahl-Matten dienen der Geruch- und Staubbindung.

Plafond métallique perforé (climatisation) «San acoustique», divisé en champs carrés par des lames verticales en matériaux agglomérés qui empêchent l'aveuglement par les corps d'éclairage fixés librement sous le faux-plafond. Pour lutter contre les odeurs et la poussière on pose des éléments «Electrovit»: ce sont des treillis composés de baguettes métalliques rondes.

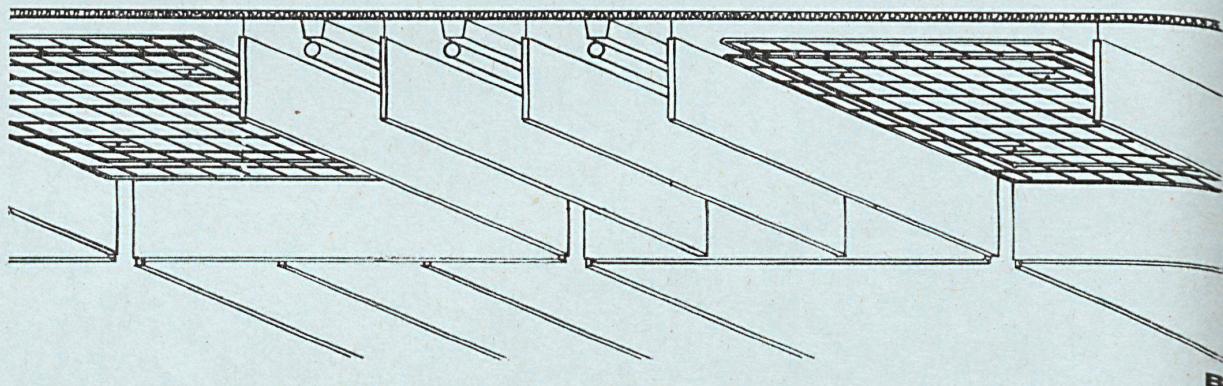
Metal ceiling with air-conditioning vents ("San Acoustic"), divided into square fields by laminated slats set vertically to cut down glare from the open fluorescent lamps, disposed at random. "Electrovit" elements of metal matting arrest odours and dust.

A
Querschnitt 1:100.
Coupe.
Section.

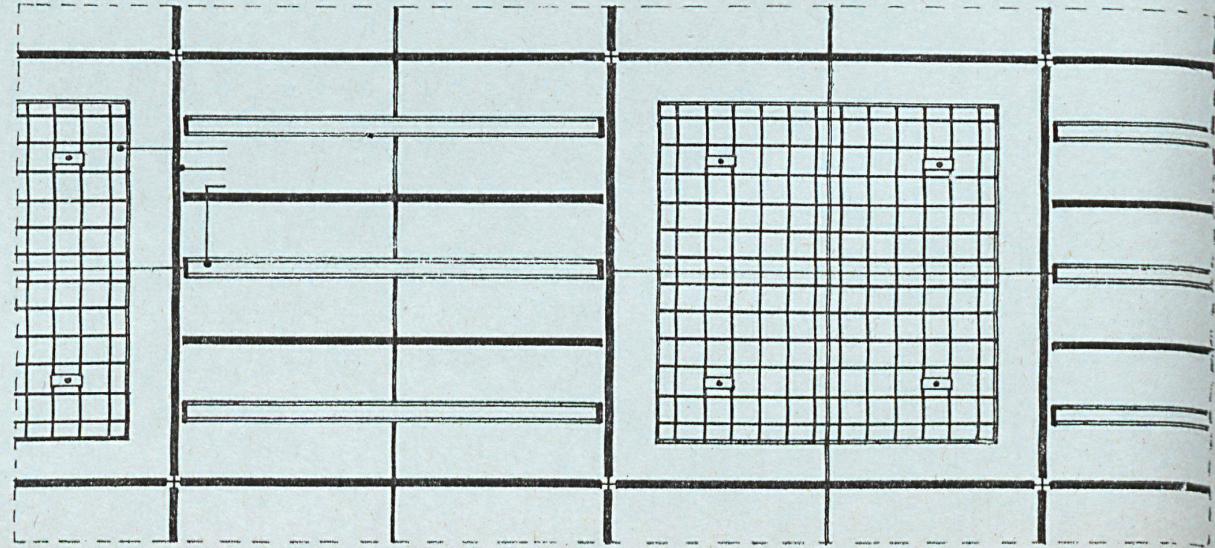
- 1 Electrovit
- 2 Leuchtröhre / Tube fluorescent / Fluorescent tubing
- 3 Lüftungskanal / Canal de ventilation / Ventilation duct
- 4 Blendschürze aus Preßspanplatten / Élément vertical en bois aggloméré pour empêcher l'aveuglement / Vertical element of pressed composition wood to cut out glare



B
Isometrischer Schnitt Unterdecke 1:20.
Coupe isométrique à travers le faux-plafond.
Isometric section of false ceiling.



C
Deckenuntersicht 1:20.
Vue inférieure du plafond.
Ceiling underside.



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design SheetSchrankseinheit im
Pausenraum eines
GroßraumbürosModule d'armoire dans le local de
récréation d'un grand bureau
Cupboard unit in the recreation lounge
of a large officeWalter Henn, Braunschweig
Organisation Schnelle + BertelsmannGroßraum-
Versuchsanlage
bei Bertelsmann,
GüterslohEtablissement d'essai pour un grand
local de bureaux chez Bertelsmann à
Gütersloh
Large-office experimental plant of Ber-
telsmann, Gütersloh

A
Ansicht der Schrankseinheit 1:30.
Vue d'un module d'armoire.
View of the cupboard unit.

B
Grundriß 1:30.
Plan.

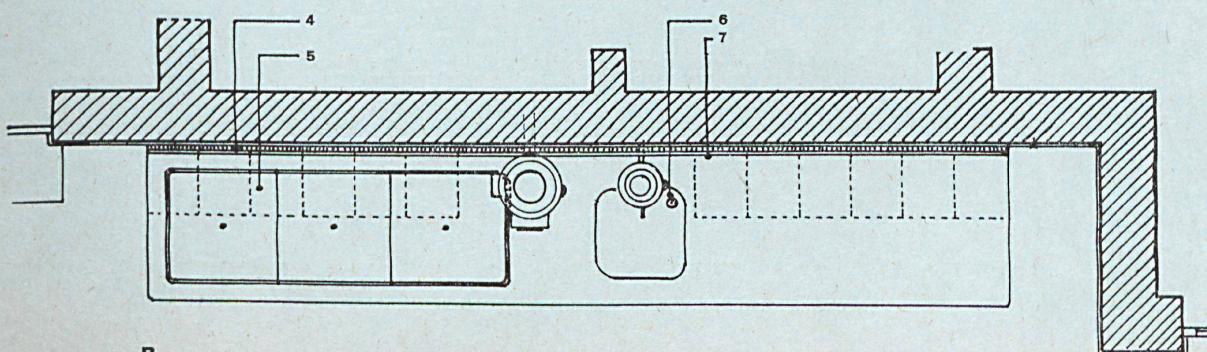
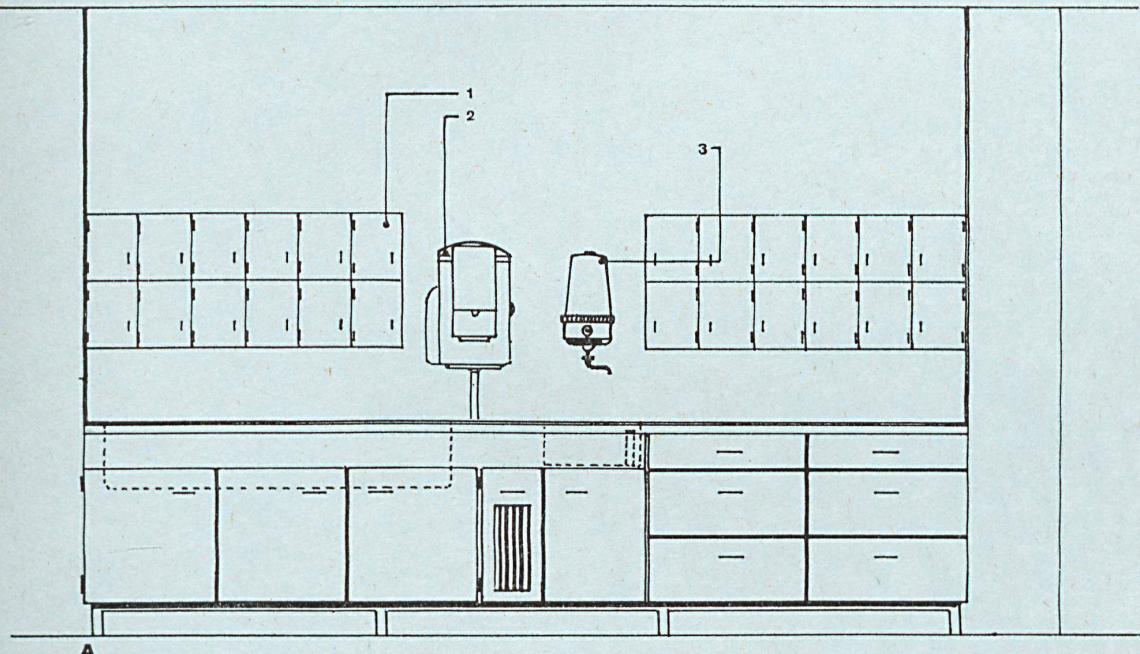
- 1 Hängeschränkchen / Armoire suspendue / Suspended locker system
- 2 Kaffeeautomat / Machine à café / Coffee vending-machine
- 3 Warmwasserbereiter / Boiler
- 4 Tischlerplatte mit Resopalüberzug / Claque en bois aggloméré couvert d'une couche de Resopal / Tabletop with Resopal layer
- 5 Getränkewanne / Bassin pour boissons / Beverage basin
- 6 Spülwanne / Evier / Sink
- 7 Kunststoffdeckleiste / Plinthe en matière synthétique / Synthetic material hand rail

Der Pausenraum ist für nicht näher geregelte Kurzpausen gedacht. Jeder kann jederzeit hier ausruhen und ein Getränk zu sich nehmen. Es gibt keine festgesetzte Frühstücks- oder Pausenzeit. Er enthält neben der Schrankseinheit Sessel und Beisetztschischen. Selbstbedienung der Mitarbeiter an der Theke, die aus Kühltruhen für Getränke, Geschirr- und Besteckschubladen besteht. Kaffeeautomat, Kochendwasserbereiter und Aufbewahrungsfächer für mitgebrachte Lebensmittel über der Theke.

Le local est prévu pour de brèves récréations. Chacun peut s'y reposer n'importe quand et se servir de boissons; il n'y a pas d'heures fixes pour le

petit-déjeuner ou pour les récréations. Il contient des armoires, des sièges et des petites tables. C'est un self-service pour les employés composé d'un comptoir, d'armoires frigorifiques pour les boissons et de tiroirs pour la vaisselle et les couverts. Une machine à café, un boiler et des casiers pour conserver les aliments que chacun emmène.

The recreation lounge is designed for breaks of any length. Everyone can at any time relax here and quench his thirst; there are no fixed breakfast hours or times for short breaks. Besides the cupboard unit, it contains settees and low smoking-tables. Self-service snack bar, made up of cooling troughs for beverages, dish and cutlery drawers. Coffee vending-machine, hot water boiler and lockers for box lunches above the counter.



Großraum- Versuchsanlage bei Bertelsmann, Gütersloh

Etablissement d'essai pour un grand local de bureaux chez Bertelsmann à Gütersloh

Large-office experimental plant of Bertelsmann, Gütersloh

Zwischenwand- element und Fußbodenausbildung

Elément de cloison intermédiaire et finitions des planchers
Intermediate partition element and floor finish

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design Sheet

A
Schnitt Zwischenwandelement 1:20.
Coupe à travers la cloison intermédiaire.
Section of intermediate partition element.

- 1 Holzschraube / Vis / Wood screw
- 2 Holzrahmen / Bâti en bois / Wood frame
- 3 Kunstharzgebundene Glasvolldämmplatte / Plaque agglomérée en laine de verre et résine synthétique / Laminated panel of glass wool and artificial resin
- 4 Nessel-Bespannung / Couverture en treillis textile / Covering of netting
- 5 Rupfenbespannung / Revêtement en jute / Jute covering

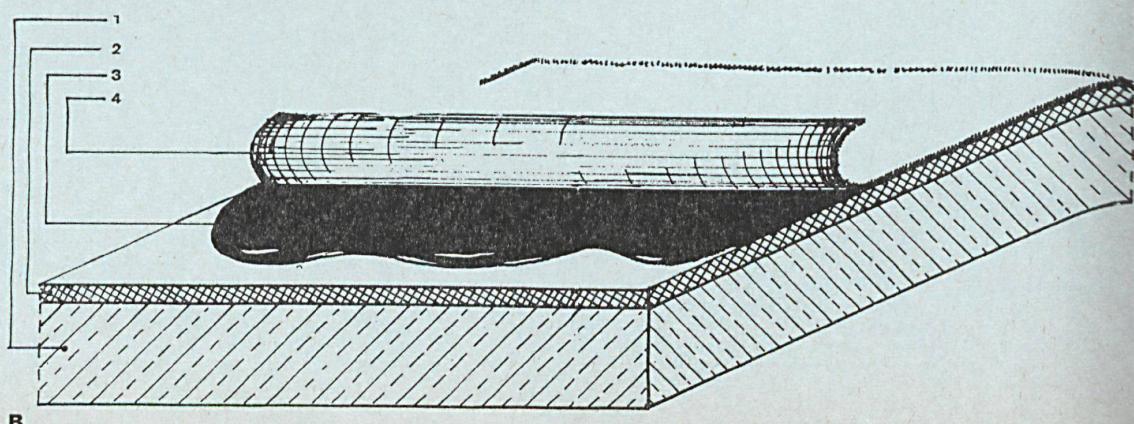
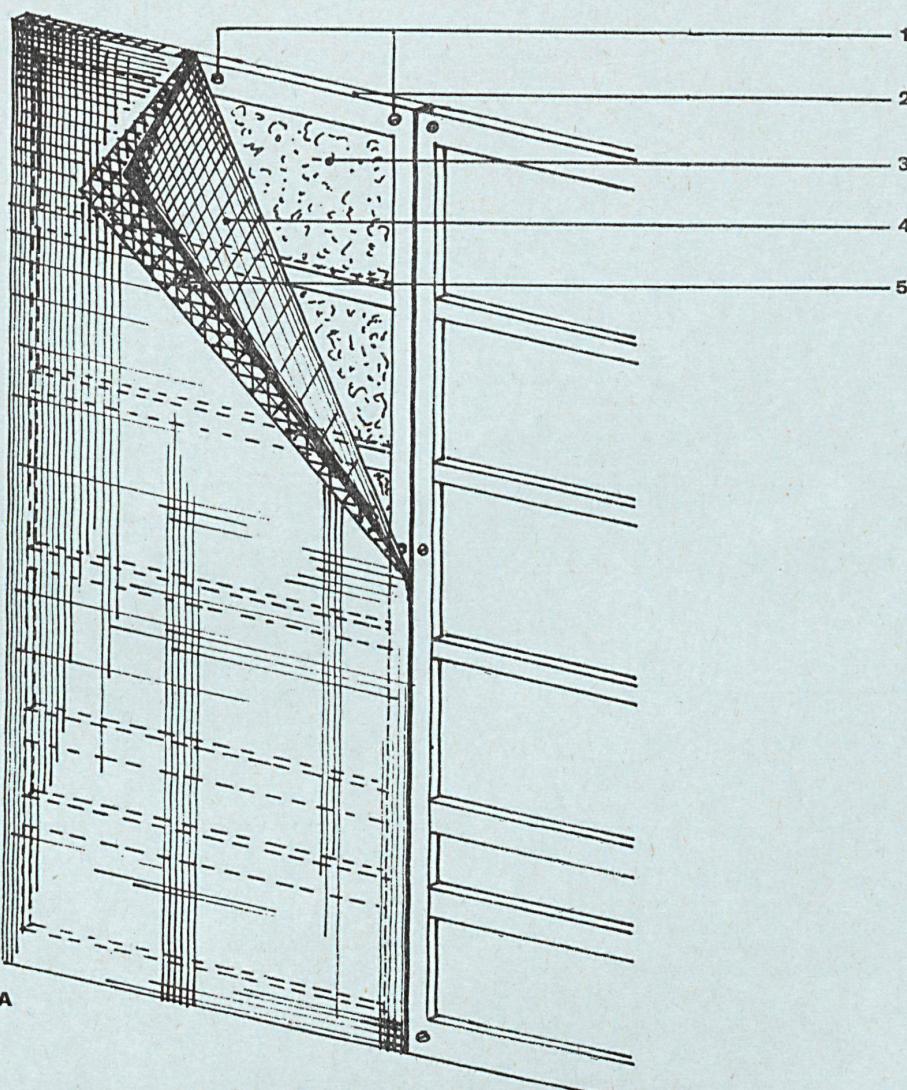
Auf den vorhandenen Fama-Faming-Belag wurde der Girloon-Hochflor-Teppich in Bahnen von 1,2 m Breite vollflächig geklebt. Der Teppich ist schmutzabweisend. Die Reinigung erfolgt durch Staubsauger, die jährliche Trockenschauambehandlung dient nur der Farbauffrischung.

Sur le revêtement « Fama Faming » on a collé un tapis en Girloon par bandes de 1,20 m sur toute sa surface. Le tapis refuse la saleté. Il se nettoie avec un aspirateur et le traitement annuel à base de mousse sèche sert uniquement à raviver la couleur.

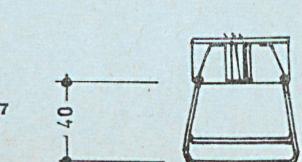
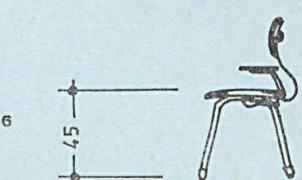
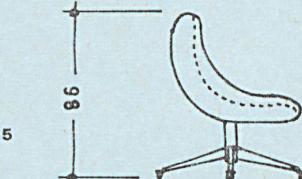
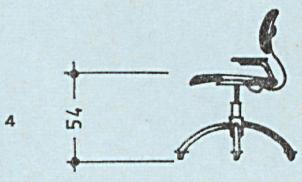
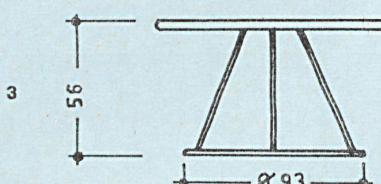
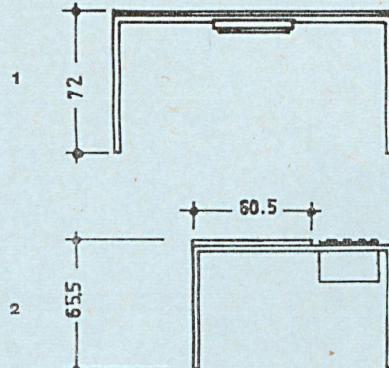
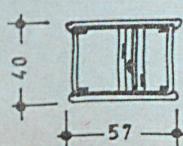
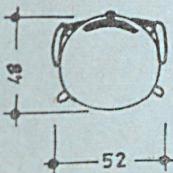
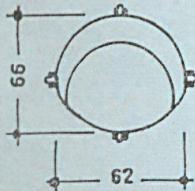
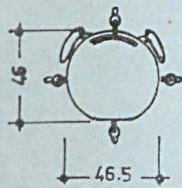
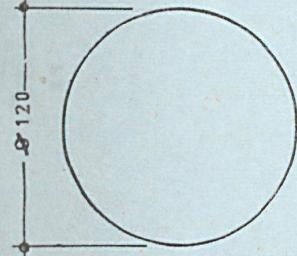
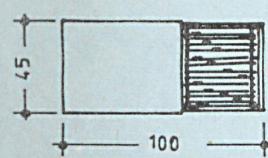
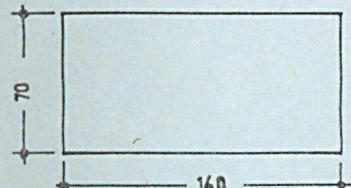
On the already existing Fama-Faming floor top the Girloon carpeting was fastened down in strips 1.2 m. wide, covering the entire surface. The carpet is dirt repellent. It is cleaned by means of a vacuum cleaner, the annual dry foam treatment being applied to freshen up the colours.

B
Schnitt durch Fußboden 1:10.
Coupe à travers le plancher.
Section of floor.

- 1 Stahlbetonplatte / Dalle en béton armé / Reinforced concrete slab
- 2 Fama-Faming-Belag 2 cm / Couche de « Fama-Faming » 2 cm / Fama-Faming top 2 cm.
- 3 Textilkleber / Colle liquide à textile / Fabric glue
- 4 Girloon-Hochflor-Teppich / Tapis en Girloon / Girloon carpet



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design SheetAuszug aus der
MöbiliarlisteExtrait de la liste du mobilier
Extract from the list of furnishingsWalter Henn, Braunschweig
Organisation Schnelle + BertelsmannGroßraum-
Versuchsanlage
bei Bertelsmann,
GüterslohEtablissement d'essai pour un grand
local de bureaux chez Bertelsmann à
Gütersloh
Large-office experimental plant of Ber-
telsmann, Gütersloh

Die Möbel sind eigens für den Großraum entwickelt worden.
Les meubles ont été conçus spécialement pour ce type de grand local de bureaux.

The furniture was developed exclusively for the large office.

Grundrisse und Ansichten 1:35.
Plans and views.
Plans and views.

1 Arbeitstisch. Arbeitsplatte Eiche oder Teak, mit Kunststoff-Materiallade, schwarzes Vierkantstahlrohrgestell, Tischbeine mit Gleitern.

Table de travail. Surface de travail en chêne ou en teck avec bord en matière synthétique. Cadre en acier noir ci de section carrée. Pieds à glissières.

Work table. Working surface oak or teak, with edge of synthetic material, black square tubular steel framework, legs with casters.

2 Schreibmaschinentisch. Arbeitsplatte Eiche, auf schwarzem Vierkantstahlrohrgestell mit Einhängevorrichtung für Formularschrägablage, Tischbeine mit Gleitern.

Table pour la machine à écrire. Surface de travail en chêne. Cadre en acier noir ci de section carrée avec classeur suspendu intégré. Pieds à glissières.

Typewriter table. Working surface oak, on black square tubular framework with built-in suspended filing system, legs with casters.

3 Besprechungstisch; runde Platte, Resopal weiß, auf schwarzem Stahlrohrgestell.

Table de conférence. Surface ronde en Resopal blanc. Cadre en acier tubulaire noir ci.

Conference table; round top, white Resopal, on black tubular steel framework.

4 Drehrollstuhl mit Armlehne, höhenverstellbar; Sitz, Rücken- und Armlehnen gepolstert; Bezugstoff anthrazitfarben, Gestell Stahlrohr verchromt.

Chaise tournante et roulante avec des accoudoirs réglables. Siège dossier et accoudoirs sont revêtus de coussins. Tessus de couleur anthracite, cadre en tubes d'acier chromés.

Swivelling office chair on casters with adjustable arms; seat, back and arms upholstered; fabric anthracite shade, framework tubular steel chromium-plated.

5 Sessel, drehbar, rollbar, Sitzschale federnd und gepolstert, Metallgestell mattschwarz und verchromt, Bezugstoff farbig.

Siège tournant et roulant avec une coque à ressort couverte d'un coussin et tissus de couleur, cadre en acier noir mat et chromé.

Swivelling chair on casters, seat unit mounted on springs and upholstered, metal framework dull black, chromium-plated, fabric coloured.

6 Besucherstuhl mit Armlehnen, vier verchromte Stahlrohrbeine mit Gleitern, Rückenlehne federnd und höhenverstellbar; Sitz, Rücken- und Armlehnen gepolstert, Bezugstoff anthrazitfarben.

Fauteuil pour visiteurs avec accoudoirs. 4 pieds en acier chromé à glissières dossier à ressort et réglable en hauteur. Siège, dossier et accoudoirs revêtus de coussins; tissus de couleur anthracite.

Visitor's chair with arms, four chromium-plated tubular steel legs with casters, back on springs and adjustable; seat, back and arms upholstered, fabric anthracite shade.

7 Rollkorbschlitten, für Registratur, kurzer Rollkorb mit Nutztiefe 472 mm, Schlitten in vier Teile zerlegbar.
Trainneau pour classeurs. Corbeille courte d'une profondeur de 472 mm., mobile; le cadre est divisible en 4 parties.

Grooves for sliding files system, short basket with utility depth of 472 mm., frame can be broken down into four parts.